

Zürich, im Juni 2018

Einladung zum 11. Regionaltreffen in Zürich am 8. September 2018

Autonomie am Lebensende

Liebe Mitglieder und Interessenten der Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur,

Wo heute über das Lebensende des Menschen nachgedacht wird, steht der Gedanke der Selbstbestimmung zuoberst. Autonomie am Lebensende ist ein allgemein anerkanntes Gebot. Zu Recht möchten wir uns aus allen Formen der Abhängigkeit befreien. Wo sind Grenzen? Im Namen der Freiheit möchte das Machbare zum herrschenden Prinzip werden.

Soll auch die Bestimmung des Lebensendes in die Verfügbarkeit des Menschen gerückt werden? Das beschriebene Lebensgefühl und grosse Teile der „öffentlichen Meinung“ möchten uns dies nahelegen.

Am Züricher Regionaltreffen vom 8. September wollen wir den hier aufgeworfenen Fragen nachgehen und nach einer inneren Haltung suchen, die sich an der Lebensbeobachtung selber orientiert.

Ulrike Ortin, Priesterin in der Christengemeinschaft in Zürich und Franz Ackermann, Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur, werden in einem ersten Teil mit den Teilnehmenden darüber nachdenken, wie sich Autonomie, Freiheit und Selbstbestimmung im Leben entfalten. Wie können wir menschliche Autonomie begründen, dass sie nicht nur dem Egoismus dient?

Dazu kann die Beschäftigung mit der angegebenen Literatur behilflich sein.

Nach der Zvieripause möchten wir unsere weiteren Erfahrungen und Beobachtungen zum Motiv Autonomie am Lebensende zusammentragen. Was meinen wir damit? Welche Hoffnungen aber auch Illusionen oder Bedrohungen sind damit verbunden?

Wir möchten Sie zu einer Begegnung an den aufgeworfenen Fragen herzlich einladen.

Mit freundlichen Grüssen

Franz Ackermann Ulrike Ortin

Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur

Fachzweig der Anthroposophischen Gesellschaft

11. Regionaltreffen Region Zürich

am 8. September 2018 in Zürich

Ort: Die Christengemeinschaft, Untere Zäune 19, 8001 Zürich.

Nähe Haltestelle Neumarkt. Tram 3

Autonomie am Lebensende. Ein zeitgemässes Lebensgefühl. Was meinen wir damit? Sinnvolles und Täuschung

ab 13.30 Eintreffen, sich begrüßen bei kleinem Umtrunk

14.00 Begrüssung und kurze Vorstellungsrunde

Ich-Entwicklung und Autonomie. Erfahrungen und Beobachtungen im Lebenslauf

Wie wandelt sich der Autonomiebegriff im Laufe des Lebens?

Einleitung ins Gespräch: Ulrike Ortin

Vom Ich zum Du

Durch den Mitmenschen Mensch werden.

Das Wesen des Verzichts. Reifeprozesse zur Todesschwelle.

Einleitung ins Gespräch: Franz Ackermann

15.30 Pause mit Zvieri

16.00 Gespräch

Autonomie am Lebensende. Ein zeitgemässes Lebensgefühl.

Was meinen wir damit? Sinnvolles und Täuschung

17.00 Rückblick auf das Treffen und allgemeiner Ausblick

17.30 Abschluss

Freier Beitrag zur Deckung der Kosten

***) Literatur zum Thema**

Rudolf Steiner: Die Evolution vom Gesichtspunkt des Wahrhaftigen. GA 132.

Dritter Vortrag, 14.11.1911 (besonders die ersten 4 Seiten).

Rudolf Steiner: Die Philosophie der Freiheit. Seelische Beobachtungsergebnisse nach naturwissenschaftlicher Methode. (Grundwerk zu Fragen der Autonomie des Menschen). GA 4.

Anmeldung

11. Regionaltreffen Region Zürich

am 8. September 2018 in Zürich

Ort: Die Christengemeinschaft, Untere Zäune 19, 8001 Zürich.

Nähe Haltestelle Neumarkt. Tram 3

Autonomie am Lebensende

Name: Vorname:

Adresse:

Ort:

Mailadresse:

.....
Mitteilung:

.....
Anmeldung bitte senden an:

Monika Pfenninger
Zürichbergstrasse 27
8032 Zürich

sekretariat@sterbekultur.ch
044 252 18 07

Bitte bis spätestens 5 Tage vor Veranstaltung anmelden.